

**Zutreffendes bitte in Kästchen ankreuzen**

**Absender** (Klägerin - Kläger)

Datum \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer

\_\_\_\_\_  
Postleitzahl, Wohnort

\_\_\_\_\_  
Telefonnummer

**An das  
Arbeitsgericht.....**

.....  
Straße

.....  
PLZ, Ort,

Hiermit erhebe ich **Klage**  
gegen

\_\_\_\_\_  
Vollständiger Name der/des Beklagten / der Firma

\_\_\_\_\_  
bei Firmen: vertreten durch

\_\_\_\_\_  
Postleitzahl, Ort, Straße, Hausnummer

und beantrage:

**Es wird festgestellt, dass das Arbeitsverhältnis der Parteien durch die Kündigung vom \_\_\_\_\_, zugegangen am \_\_\_\_\_, nicht aufgelöst wird, sondern unverändert fortbesteht.**

**Gründe:**

Ich bin seit dem \_\_\_\_\_ ohne Unterbrechung als \_\_\_\_\_ in dem Betrieb der Beklagtenpartei beschäftigt. Mein Arbeitsentgelt beträgt bei einer regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit von \_\_\_\_\_ Stunden monatlich \_\_\_\_\_ EUR brutto.

Die Beklagte beschäftigt regelmäßig mehr als 10 Arbeitnehmer ausschließlich der Auszubildenden.

Ich bin \_\_\_\_\_ Jahre alt (Geburtsdatum: \_\_\_\_\_).

Familienstand:

Ich bin ledig.

Ich bin verheiratet.

Ich bin geschieden.

Anzahl Kinder:

Ich habe kein/e unterhaltsberechtigtes/unterhaltsberechtigten Kind/er.

Ich habe \_\_\_\_\_ unterhaltsberechtigte/s Kind/er.

Arbeitsvertrag:

Es besteht ein mündlicher Arbeitsvertrag.

Es besteht ein schriftlicher Arbeitsvertrag.

## Zutreffendes bitte in Kästchen ankreuzen

Kündigung:

- Die Beklagte hat mit Schreiben vom \_\_\_\_\_, erhalten am \_\_\_\_\_, das Arbeitsverhältnis außerordentlich/fristlos zum \_\_\_\_\_ gekündigt.
- Die Beklagte hat mit Schreiben vom \_\_\_\_\_, erhalten am \_\_\_\_\_, das Arbeitsverhältnis ordentlich/fristgerecht zum \_\_\_\_\_ gekündigt.
- Die Kündigung erfolgte mündlich und ist deshalb rechtsunwirksam.

Mitgeteilte Kündigungsgründe:

- Keine
- Es wird auf das Kündigungsschreiben verwiesen.

Betriebsrat:

- Ein Betriebsrat besteht nicht.
- Der Betriebsrat wurde vor der Kündigung nicht bzw. nicht ordnungsgemäß gehört (§ 102 Abs.1 Satz 1 BetrVG).
- Es ist mir unbekannt, ob ein Betriebsrat besteht, ich rüge deshalb vorsorglich, dass dieser vor der Kündigung nicht gehört wurde (§ 102 Abs.1 Satz 1 BetrVG).
- Ein wichtiger Grund im Sinne des § 626 BGB für eine außerordentliche Kündigung besteht nicht. Selbst im Falle einer Umdeutung in eine fristgerechte Kündigung wäre diese sozial ungerechtfertigt und damit rechtsunwirksam (§ 1 KSchG).

Die ordentliche Kündigung ist sozial nicht gerechtfertigt, weil

- weder dringende betriebliche Erfordernisse, noch personen- oder verhaltensbedingte Gründe vorliegen,
- sofern dringende betriebliche Erfordernisse vorliegen sollten, bei der Auswahl meiner Person soziale Gesichtspunkte nicht oder nicht ausreichend berücksichtigt wurden.

Ich rüge daher die vorgenommene soziale Auswahl und beantrage die Mitteilung der Gründe für die Auswahl.

Ich klage deshalb darauf, dass das Arbeitsverhältnis unverändert fortbesteht und etwaige weitere Kündigungen rechtsunwirksam sind.

Besonderer Kündigungsschutz:

- wegen Schwangerschaft
- wegen Elternzeit
- wegen Schwerbehinderung
- wegen Betriebsratsarbeit
- wegen Wehr- oder Zivildienst

**Anlage(n):**

- Kopie des Arbeitsvertrages
- Kopie der Kündigung
- Kopie der letzten Abrechnung

Unterschrift \_\_\_\_\_